

Förderung der grobmotorischen Entwicklung

- Bieten Sie Ihrem Kind den nötigen Freiraum für Bewegungen: Klettern, balancieren, turnen, schwimmen.
- **Vermeiden Sie Bewegungsmangel durch langes Sitzen vor dem Fernseher oder Lerncomputer.**
- Besuchen Sie Spielplätze.
- Üben Sie mit Ihrem Kind Fahrrad, Roller, Inliner fahren.
- Gehen Sie viel zu Fuß.
- Nutzen Sie Angebote von Sportvereinen, Eltern-Kind-Turnen.
- Lassen Sie Zehen- und Fersenlauf üben und Papier, Watte, Wäscheklammer mit den Zehen greifen.

Materialien:

z. B. Seilchen, Gummitwist, Hüpfball, Laufdosen, Hinkelkästchen, Ball, Schaukeln, Wippen

Förderung der feinmotorischen Entwicklung

- Geben Sie Ihrem Kind eine gute Kinderscherer mit abgerundeter Spitze und die Möglichkeit schneiden zu üben z. B. Kataloge, Zeitung etc.
- Bieten Sie Konstruktionsmaterial an LEGO, Bauklötze, Baukästen.
- Machen Sie mit Ihrem Kind Geschicklichkeitsübungen auffädeln von Perlen, falten, Steckspiele.
- Unterstützen Sie Ihr Kind beim Erlernen einfacher Arbeitstechniken (richtige Stifthaltung, ausmalen von Formen, ausschneiden, kneten, kleben, basteln).
- Lassen Sie Ihr Kind sich selbst anziehen, Reißverschlüsse und Knöpfe schließen, üben Sie das Schleife binden.
- Üben Sie mit Ihrem Kind den Umgang mit Messer und Gabel.

Materialien:

z. B. Mikado, Froschhüpfen, Angelspiel, Blinde Kuh, Perlen und Schnur, Webrahmen, Knetgummi, Puzzle

Förderung der sprachlichen Entwicklung

Sie sind das sprachliche Vorbild für Ihr Kind

- Reden Sie mit Ihrem Kind über Ereignisse, Erlebnisse und Alltägliches.
- Bestärken Sie Ihr Kind Wünsche und Kritik zu äußern.
- Hören Sie Ihrem Kind zu, wenn es etwas erzählt.
- Reden Sie von Anfang an in ganzen Sätzen und korrekter Bezeichnung der Dinge.
- Legen Sie Wert auf eine richtige Aussprache Ihres Kindes.
- Lesen Sie Ihrem Kind Bilderbücher und Geschichten vor.
- Lassen Sie Ihr Kind ein Bilderbuch betrachten und selber erzählen.
- Üben Sie mit Ihrem Kind kleine Gedichte, Abzählverse oder Lieder.
- Bei Fehlern: Satz oder Wort richtig wiederholen, ohne auf den Fehler aufmerksam zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Schularzteam

Fon 0 23 03 – 27-33 59 (Vermittlung)

Impressum
Herausgeber

Kreis Unna – Der Landrat

Gesundheit | Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Platanenallee 16 | 59425 Unna

Kreis Unna – Hausdruckerei | 53009

Foto
Kristin Gründler – stock.adobe.com



Förderung der visuellen Wahrnehmung

Sehen

- Spielen Sie mit Ihrem Kind Pantomime z. B. welches Tier stelle ich dar? Was tue ich gerade?
- Lassen Sie Körperhaltungen, Bewegungen, Gesichtsausdruck nachahmen.
- Gegenstände nach Farben oder Formen oder Größe ordnen lassen.
- Spielen Sie: ich sehe was, was du nicht siehst und das ist rot ... oder das ist weich ... oder das ist rund ...
- Machen Sie Zuordnungsspiele: das Blatt gehört zum Baum, der Schuh gehört zum Fuß usw.
- Lassen Sie Unterschiede zwischen zwei Bildern erkennen.
- Bilden Sie Reihen mit alltäglichen Gegenständen und lassen Sie diese fortsetzen (Besteck, Obst, Wäsche).
- Lassen Sie Musterfolgen nachzeichnen (Kreis, Viereck, Kreis ...).
- Falten Sie mit Ihrem Kind Tücher (Taschen-, Geschirrtücher etc.) oder Papier (Hut, Schiff).
- Legen Sie Gegenstände auf den Tisch, Ihr Kind soll sie sich merken, dann decken Sie alle mit einem Tuch ab und Ihr Kind soll möglichst viele davon benennen.

Materialien:

Spiele, Puzzles, Memory, Halli Galli, Differix (Unterschiede in scheinbar gleichen Karten erkennen), Domino (Gegenstände, Formen, Farben, Anzahl von Punkten), Labyrinth (vorgezeichnete Labyrinth nachfahren), Käsebrett, Schattenlotto (Bilder und Umrisse zuordnen) Stibitz (welcher Gegenstand fehlt?)

Förderung der auditiven Wahrnehmung

Hören

- Jedes Gespräch, jedes Hören aufeinander, jedes Erzählen etc. schult die auditive Wahrnehmung.
- Geräusche erraten – machen Sie Geräusche, die Ihr Kind erraten muss.
- Spielen Sie stille Post – ein geflüstertes Wort wird von Ohr zu Ohr in der Runde weitergegeben. Der letzte sagt, was er verstanden hat.
- „Ich packe einen Koffer ein“ ...
- Spielen Sie: Ich sehe etwas, was du nicht siehst und das fängt mit „A“ an (oder einem anderen Buchstaben).
- Reimgeschichten – das letzte Wort eines Reims wird von Ihrem Kind vervollständigt, z. B. eine bunte Seifenblase zerplatzt an meiner ... Nase.
- Klatschen Sie zu den Silben bekannter Wörter mit Ihrem Kind.
- Spielen Sie: „Hänschen piep einmal“ Ein Kind steht in der Mitte mit geschlossenen Augen, ein anderes versteckt sich im Raum und „piept“. Das Kind in der Mitte muss die Richtung zeigen, aus der der Laut kam.
- Denken Sie sich Quatschwörter aus und lassen sie nachsprechen; umgekehrt: das Kind denkt sich solche Wörter aus und Sie sprechen nach.
- Machen Sie Fingerspiele und denken Sie sich Schüttelreime aus, z. B. hinter Heiners Hühnerhaus hängen hundert Hemden raus.
- Erzählen Sie Ihren Kindern und lesen Sie Ihnen vor; lassen Sie die Kinder „vorlesen“ (Beschreibung eines Bilderbuches).
- Geben Sie Ihrem Kind 2 – 3 Aufträge, die nacheinander ausgeführt werden sollen.

Förderung der taktilen Wahrnehmung

Fühlen

- Die taktile Wahrnehmung ist grundlegend für jegliches Lernen: im Laufe der kindlichen Entwicklung muss alles erst ergriffen werden, bevor es begriffen wird!
- Lassen Sie Gegenstände ertasten, gleiche Gegenstände finden.
 - Formen (rund und eckig).
 - Oberfläche von Gegenständen (rauh oder glatt, hart oder weich).
 - Temperaturen (warm oder kalt).
 - Materialbeschaffenheit (fest oder flüssig).
 - Kitzeln Sie Ihr Kind mit einer Feder.
 - Erlauben Sie, dass sich Ihr Kind selbst eincremt.
 - Geben Sie Ihrem Kind Knetgummi und lassen Sie es Teig kneten.
 - Schaukeln Sie Ihr Kind in einer Hängematte oder mit zwei Erwachsenen in einem Bettuch.
 - Nutzen Sie Gelegenheiten, dass Ihr Kind rutschen kann, sich rollt oder andere Fühlerfahrten machen kann.

Materialien:

Spiele – Fühlidomino, Blinde Kuh, Tactmemory, Hängematte, Knetgummi

Naturmaterialien zum ertasten:

Baumrinde, Zapfen, Steine, Moos, Nüsse, Kastanien, Erbsen, Bohnen etc.